

Ansprüche nach dem SGB II von Ausländern

Ansprüche nach dem SGB II von Ausländern							
Ausländer							
EU-Bürger			Sonst. Ausländer				
EU-Bürger		EU-Bürger (neue Mitgliedsstaaten ab 01.01.2007)	Asylbewerber und ausreisepflichtige geduldete Personen	sonst. Ausländer			
Belgien*, Deutschland*, Frankreich*, Italien*, Luxemburg*, Niederlande*, Dänemark*, Großbritannien*, Irland*, Griechenland*, Portugal*, Spanien*, Österreich, Finnland, Schweden*, Estland*, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn. Auch Malta und Zypern, die wie alte EU-Mitgliedsstaaten behandelt werden.		Bulgarien und Rumänien ab 01.01.2007 Kroatien ab 01.07.2013	Ggf. alle Länder (ohne EU-Mitgliedsstaaten)	Drittstaaten Beachte: für die Schweiz, Island, Norwegen und Liechtenstein gelten die Regelungen zu den EU-Bürgern alter Mitgliedstaaten sinngemäß.			
Rechtl. Voraussetz. für einen legalen Aufenthalt / eine Duldung	Kein Aufenthaltstitel erforderlich, generelles Recht auf Freizügigkeit, das jedoch im seltenen Ausnahmefall entzogen werden kann (Fachlich Hinweise § 7, Rz. 7.5a ff.).		Kein Aufenthaltstitel erforderlich, generelles Recht auf Freizügigkeit, das jedoch im seltenen Ausnahmefall entzogen werden kann (Rz. 7.5a ff.).		Aufenthaltsgestattung nach dem AsylVfG; Duldung nach § 60a AufenthG; Aufenthaltserlaubnis wegen Krieg im Heimatland nach § 23 Abs. 1 oder § 24 oder Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 4 S. 1, Abs. 4a oder Abs. 5 AufenthG; im Übrigen vgl. Rz. 7.11.		
					Befristete Aufenthalts- erlaubnis bei nur vorüberg. Aufenthaltszweck (Rz. 7.4).	Befristete Aufenthalts- erlaubnis mit Perspektive Daueraufenthalt (Regelfall) (Rz. 7.3).	Nieder- lassungs- erlaubnis (stets unbefristet).
Rechtliche Voraussetzungen für die Aufnahme einer Arbeit	Keine Arbeitsgenehmigung erforderlich.		Arbeitsgenehmigung* EU erforderlich *entweder <u>Arbeitserlaubnis</u> (arbeitsmarktabhängig, in den ersten 3 Mon. nur für qualifiz. Tätigkeiten mögl.) oder <u>Arbeitsberechtigung</u> (i.d.R. nach einem Jahr Beschäftigung). Für Saisontätigkeit keine Arbeitserlaubnis erforderlich. Auf Vorrangprüfung wird verzichtet. Für den Bezug von SGB II - Leistungen genügt es, dass die Besch. erlaubt werden könnte (Rz. 8.15).		Zustimmung zur Beschäftigung. Erst nach einem Jahr erlaubtem oder geduldetem Aufenthalt im Inland.		
					Zustimmung zur Beschäftigung. SGB II - es genügt, dass die Beschäftigung erlaubt werden könnte (Rz. 8.15).		Zustimm. nicht erforder- lich.
SGB II- Anspruch ?	1.) Leistungsausschluss für die ersten drei Monate des Aufenthalts (Rz. 7.5a) (außer Arbeitnehmer und Selbständige)? 2.) nach drei Monaten Anspruch nicht ausgeschlossen, es sei denn, ► das Aufenthaltsrecht ergibt sich allein aus dem Zweck der Arbeitssuche und noch kein EU-Daueraufenthaltsrecht (s. Hinweise Rz. 7.7 ff.) oder ► es handelt sich um nicht erwerbstätige Personen, die nicht als Arbeitnehmer anzusehen sind (faktisch nicht erwerbsfähige Personen, vgl. Rz. 8.20).		1.) Leistungsausschluss für die ersten drei Monate des Aufenthalts (Rz. 7.5a) (außer Arbeitnehmer und Selbständige)? 2.) nach drei Monaten Anspruch nicht ausgeschlossen, es sei denn, ► das Aufenthaltsrecht ergibt sich allein aus dem Zweck der Arbeitssuche und noch kein EU-Daueraufenthaltsrecht (s. Hinweise Rz. 7.7 ff.) oder ► es handelt sich um nicht erwerbstätige Personen, die nicht als Arbeitnehmer anzusehen sind (faktisch nicht erwerbsfähige Personen, vgl. Rz. 8.20).		Kein Leistungsanspruch nach dem SGB II für Berechtigte gem. § 1 Asylbewerberleistungsgesetz (Rz. 7.10).		
					Kein Anspruch mangels gewö. Aufenthalt / Ausnahmen siehe Hinweise Rz. 7.4.		1.) Leistungsausschluss für die ersten drei Monate des Aufenthalts (Rz. 7.5a)? 2.) nach drei Monaten Anspruch nicht ausgeschlossen, es sei denn Aufenthaltsrecht nur zur Arbeitssuche (nur Studiumsfälle s. Hinw. Rz. 7.9).